

## Vorgaben für Grabungsbericht Master (03-ARC-2202)

Der Grabungsbericht im Master unterscheidet sich vom Grabungsbericht im Bachelor durch seine kritisch-reflektierende Darstellung. Der Praktikumsbericht soll über die rein beschreibende Wiedergabe der Geschehnisse vor Ort hinausgehen. Sowohl die örtlichen Gegebenheiten (Ort, Topographie, Historischer Hintergrund) als auch die Abläufe (Organisation, Logistik, Dokumentationsverfahren) und Ergebnisse (Funde und Befunde) während der Grabung sollen hinsichtlich ihres Aussagepotentials hinterfragt und beurteilt werden. Ziel des Berichtes ist die Einbindung der während des Praktikums gewonnenen Informationen in die gegenwärtige Forschungslandschaft.

Der Umfang soll 10 Textseiten im üblichen Format (12 Pt. 3cm Rand) nicht überschreiten. Abbildungen, Pläne, Zeichnungen etc. sind dem Text anzuhängen.

### Folgende Punkte sollte der Bericht enthalten:

1) Anlass der Grabung

Fragestellung kritisch beurteilen

2) Topographisches Umfeld des Grabungsgeländes

3) Historischer Hintergrund

Forschungsgeschichte/rezente Nutzung

4) Ablauf der Grabung

Organisation und Logistik

Dokumentationsverfahren

5) Ergebnisse

Befunde

Funde

(Kulturhistorische Einordnung)

6) Beurteilung

Grabung/Ergebnisse in Forschungslandschaft einordnen